

UMBAU DER ERSTEN ZÜGE FÜR DAS NETZ ELBE-SPREE

# Auf Erkundungstour durch die Werkstätten

Nadine Heidenreich und Horst Evers in Videos für DB Regio Nordost

Wer schon immer mal mit Horst Evers einen Blick ins stille Örtchen werfen wollte, der hat jetzt endlich Gelegenheit dazu. Denn DB Regio Nordost konnte den Autor und Kabarettisten als Tester für die neu umgebauten Talent 2-Züge gewinnen. Und so prüft Evers mit rotuiniertem Blick eben auch das neue Design der runderneuerten WCs. Wie sein Ergebnis ausfällt, ist ab sofort in einem Video auf der Kampagnenseite des Regio-Portals zum Umbau der Züge zu sehen.

Dort stimmt bereits ein weiterer Film auf die komplette Serie ein, die DB Regio Nordost geplant hat. An der Seite von Horst Evers steht Moderatorin Nadine Heidenreich. Gemeinsam können die Zuschauer:innen den beiden auf ihrer Erkundungstour durch die DB-Werkstätten folgen und erfahren, was so alles zu tun ist, bis die Bahn im Netz Elbe-Spree an den Start geht.

## Weitere Videos folgen

In regelmäßigen Abständen sollen in den kommenden Monaten weitere Videos folgen – deren Inhalt die ein oder andere Überraschung bereithalten wird. Stets ist die Kamera aber ganz



Der Berliner Kabarettist und Autor Horst Evers hat für DB Regio Nordost die neu gestalteten Talent 2-Züge genau inspiziert.

nah dran und ermöglicht so einen detailreichen Einblick in die Arbeit der Mitarbeiter:innen in den Werkstätten.

„Wir freuen uns sehr, dass wir Nadine Heidenreich und Horst Evers für dieses spannende Projekt gewinnen konnten und sie nun durch die unterschiedlichen Themengebiete führen“, heißt es von DB Regio Nordost.

„Nadine Heidenreich wird in die Rolle der Interviewerin schlüpfen, während Horst Evers die Rolle des Testers zukommt.“ Der Kabarettist stelle dabei ein tolles Pendant zur in Cottbus aufgewachsenen Heidenreich dar, heißt es weiter. „Weil beide sehr unterschiedlich an die Sache rangehen.“



Nadine Heidenreich führt für DB Regio Nordost durch die Videos, die den Umbau der Züge für das Netz Elbe-Spree dokumentieren.



Für die Runderneuerung müssen zum Beispiel auch alte Schriften entfernt werden.

## Nachhaltigkeit im Fokus

Ab 11. Dezember 2022 fahren auf den am stärksten nachgefragten Strecken in Brandenburg, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt deutlich mehr Züge.

Die Mission von DB Regio Nordost ist es, aus vorhandenen Ressourcen wahre Komfortwunder zu schaffen.

Statt Züge im besten Alter auszumustern, bekommt die Flotte deshalb eine komplette Runderneuerung.

Wer den Umbau im Detail verfolgen will, wird fündig unter:

→ [bahn.de/elbe-spree](https://bahn.de/elbe-spree)

## Unter rollendem Rad

Die ersten für das Netz Elbe-Spree umgebauten Talent 2-Fahrzeuge sind bereits auf der Schiene im Einsatz. Insgesamt sollen 145 Doppelstockwagen, 31 Loks und 41 Triebwagen umgebaut werden. Die Ansprüche an die Fahrzeuginstandhaltung sind hoch: Unter rollendem Rad, also im laufenden Betrieb, werden einzelne Doppelstock- und Triebwagen aus dem Verkehr genommen, zeitweise durch andere Fahrzeuge ersetzt und sofort nach der Runderneuerung wieder eingesetzt.

## Zug als Grafik

Das Ergebnis kann man sich im Internet ansehen. Auf der zugehörigen Kampagnenseite sind nicht nur die Videos zu finden, sondern auch eine klickbare Darstellung des Zuges, die die Neuerungen genauer beschreibt.

## INFO

→ [bahn.de/elbe-spree](https://bahn.de/elbe-spree)

# Kultur pur mit dem Gorki-Stream

Abwechslungsreiches April-Programm ist online



Scenenfoto: Ute Langkafel

An zwei Abenden im April ist im Gorki-Stream das Stück „Und sicher ist mit mir die Welt verschwunden“ zu sehen.

Die Türen des Maxim Gorki Theaters in Berlin bleiben zwar weiterhin fest verschlossen – dennoch lädt das Haus auch im April zum gemeinsamen Kulturgenuss ein. Der inzwischen etablierte Online-Spielplan hat dafür erneut eine Auswahl an Stücken im Programm, außerdem eine Buchpräsentation sowie eine Buchpremiere im Livestream.

So ist **am 9. sowie am 30. April** das Stück „Und sicher ist mit mir die Welt verschwunden“ zu sehen. Der Stream ist dann jeweils ab 19.30 Uhr für 24 Stunden abrufbar. „Und sicher ist mit mir die Welt verschwunden“, wieder in der Regie von Sebastian Nübling, ist der vierte und letzte Teil der Saga, die Sibylle Berg für das Gorki geschrieben hat. Die Reise der vielstimmigen jungen Sprecher:in, die sie fulminant mit „Es sagt mir nichts, das sogenannte Draußen“ begann und die sie auf der Suche nach dem Glück in einer unglücklichen Welt mit „Und dann kam Mirna“ und „Nach uns das All – Das innere Team kennt keine Pause“ begleitete, beendet Sibylle Berg scheinbar elegisch, mit einer polyphonen Sprecherin, die auf das Leben zurückblickt.

Bei der Buchpräsentation **am 12. April** steht dann „Zart und frei –

Vom Sturz des Patriarchats“ der Autorin Carolin Wiedemann im Fokus. Sie ist ab 19.30 Uhr im Livestream-Gespräch mit Margarita Tsomou zu sehen. Carolin Wiedemann zeigt in ihrem Buch, wie grundlegend der Glaube an eine vermeintlich natürliche, binäre Geschlechterordnung für die bürgerliche kapitalistische Gesellschaft ist und dass rechte, liberale und manch linke Antifeminist:innen umso mehr auf dieser alten Ordnung beharren, je stärker sie herausgefordert wird.

Das Stück „In my room“ von Regisseur Falk Richter läuft **am 16. April** ab 19.30 Uhr für 24 Stunden im Stream. Das Rechercheprojekt entspinnt aus dem intimen Raum eines Sohns und Autors ein vielschichtiges Geflecht aus Erinnerungen, Bildern und Stimmen und verwebt biografische Erfahrungen mit gesellschaftlichen Erzählungen. Es sind Momentaufnahmen von Söhnen, die sich an ihre Väter, an Familienrituale, Alltagsgeschichten und gesellschaftliche Entwicklungen erinnern.

## INFO

Komplettes Programm und Tickets:  
→ [gorki.de](https://gorki.de)